

Master Musiktheorie

Künstlerisches Kernmodul I		
Hauptfach Tonsatz I		
Hauptfach Gehörbildung I		
Theoriebegleitende Klavierpraxis oder Komposition nach Wahl		
Werkanalyse I		
Modulkoordination: Prof. Dr. Benjamin Lang		
Angebot	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes Jahr	
Dauer	2 Sem.	
Leistungspunkte	31	
SWS	10	
Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester
Master Musiktheorie	Pflichtmodul	1
Qualifikationsziel des Moduls	<p>Die ausführliche, vertiefte Auseinandersetzung mit musiktheoretischen Fragestellungen steht im Mittelpunkt, wobei dem Schwerpunkt des Studiengangs, der musiktheoretischen Aufarbeitung von Neuer Musik, eine Hauptrolle zukommt: Die unterschiedlichen musiktheoretischen Disziplinen erwirken ein pluralistisches Verständnis von Musiktheorie auf den Säulen Satzlehre, Gehörbildung und Analyse.</p>	

Hauptfach Tonsatz I				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Einzelunterricht	3	14
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlangen vertiefte Fertigkeiten und Kenntnisse im Kontrapunkt (des 15./16. oder 18. Jahrhunderts) und Detailkenntnisse in der musikalischen Analyse (mit einem Schwerpunkt in der Analyse von Musik des 20. und 21. Jahrhunderts). Für die Durchführung eines raschen und erfolgreichen Studiums ist die Kenntnis von Satztechniken sowie die Beherrschung Analysefertigkeiten von wesentlicher Bedeutung. Die Beschäftigung mit verschiedenen Analyseverfahren einerseits und dem Selbst-Verfassen historischer Satzmodelle andererseits bewirkt ein hohes Maß an Vertiefung in die musiktheoretische Substanz von Kompositionen vom Mittelalter bis zur Gegenwart.</p>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • neu erlangte Kenntnisse über historische Satztechniken anwenden • Analysetechniken für Musik des 20. und 21. Jahrhunderts erarbeiten und selbständig anwenden • klavierpraktische Fertigkeiten wie Kadenzspiel oder das Spiel von Satzmodellen anwenden <p>Zu den genannten Studienzielen werden theoretische Kenntnisse und praktische Techniken erarbeitet und geübt.</p>			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Master Musiktheorie

Hauptfach Gehörbildung I				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Kleingruppen- unterricht	3	8
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte Fertigkeiten im Hören von musikalischen Details, im Notieren von Musik und im Anwenden ihrer Kenntnisse aus dem Analyseunterricht auf ihr Hörvermögen erlangt, ihr Gehör trainiert und damit ihr Hörvermögen grundlegend verbessert. Für die Durchführung eines raschen und erfolgreichen Studiums sind gutes Hör- und damit musikalisches Auffassungsvermögen von wesentlicher Bedeutung. Ein Schwerpunkt in den Aufgabenstellungen liegt auf der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Ad-hoc-Aufgaben (Blattsingen, rhythmische Komplexe) systematisch erschließen und trainieren Notation von Musik (als Diktataufgabe vom Klavier und vom Tonträger) anwenden Zu den genannten Studienzielen werden theoretische Kenntnisse und praktische Techniken erarbeitet und geübt.			
Prüfungsarten	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Theoriebegleitende Klavierpraxis oder Komposition nach Wahl				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Einzelunterricht	1	3
Qualifikationsziele	<u>Theoriebegleitende Klavierpraxis</u> Die Studierenden haben die Fähigkeiten zur Darstellung musiktheoretischer Inhalte am Klavier für die berufliche Unterrichtspraxis/Lehrpraxis erworben.			
	<u>Komposition</u> Die Studierenden sind in der Lage eigenständige künstlerisch-kompositorische Ideen auszuarbeiten und diese im Kontext zeitgenössischer Satztechniken zu reflektieren.			
Lehrinhalte	<u>Theoriebegleitende Klavierpraxis</u> <ul style="list-style-type: none"> Partitur- und Generalbassspiel (hoher Schwierigkeitsgrad) Satz- und Sequenzmodelle spielen Kadenzspiel in Verbindung mit harmonischer Analyse spätromantischer Musik <u>Komposition</u> Neben Strategien zur Ausarbeitung künstlerischer Ideen bis zur fertigen Komposition werden die kritische Reflexion und Methoden zur Verbesserung des eigenen künstlerischen Schaffens diskutiert, ausprobiert und geübt.			
Prüfungsarten	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im 2. Semester.			
	<u>Praktische Prüfung 2. Sem.</u> Theoriebegleitende Klavierpraxis <ol style="list-style-type: none"> Partiturspiel Generalbassspiel Aufgaben aus dem Bereich der Harmonielehre (z.B. Kadenzspiel, Satz- und Sequenzmodelle) Komposition <ol style="list-style-type: none"> Vorlage eigener Kompositionen (Mappe) Präsentation einer oder mehrerer eigener Kompositionen Fragen zur Kontextualisierung der eigenen Kompositionen und nahestehenden zeitgenössischen Satztechniken Dauer: 30 min			

Master Musiktheorie

Werkanalyse I				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Seminar	3	6
Qualifikationsziele	Die Studierenden wenden ihre erworbenen analytischen Fähigkeiten auf ausgewählte, umfangreichere Kompositionen an. Die selbständige Analyse unter den unterschiedlichsten Perspektiven und das damit einhergehende Verständnis für Kompositionstechniken vom Mittelalter bis zur Gegenwart ist für ein Studium des Hauptfachs Musiktheorie neben der Erstellung von Stilkopien eine der entscheidenden Fertigkeiten, die über einen erfolgreichen Studienverlauf entscheiden.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analysetechniken für die Musik vom Mittelalter bis zur Gegenwart selbständig auf Musik anwenden • Formen der abendländischen Musikgeschichte selbst erarbeiten • Analysen und Formanalysen selbständig erstellen • Aufgabenstellungen zur musikalischen Analyse erarbeiten Zu den genannten Studienzielen werden theoretische Kenntnisse und praktische Techniken erarbeitet und geübt.			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfungen im 1.+2. Semester. <u>Referat im 1. und 2. Sem.</u> Dauer: je 90 min 1. Referat unbenotet 2. Referat wird mit differenzierter Note bewertet und stellt damit die Modulteilnote dar			